



Globales Lernen am Beispiel Kohle

Workshops und Filmvorführung für Schulklassen 9-12

Hamm, September 2016

Wann: September bis Dezember 2016

Dauer: 2 UStd (Workshop zu Energie) oder 2 UStd (Filmvorführung zu Kohleabbau in Kolumbien)

Der Unkostenbeitrag für ihre Klasse beträgt **50,- € pro Veranstaltung**.

Kira Speckenwirth, kspeckenwirth@web.de, Mobil: 0157-327 083 53 und

Pablo Campos Recalde, pablo.campos@outlook.de, Mobil: 0157-855 547 14

Projektleiter/in „Energieproduktion aus Steinkohle in Deutschland und die Folgen für Kolumbien“

Wir gestalten die Unterrichtseinheiten methodisch abwechslungsreich und setzen den Vormittag und auf kurze interaktive Plenumseinheiten, PowerPoint, Gruppenarbeit und kreatives Gestalten bei der Ausarbeitung von Arbeitsergebnissen. In den Unterrichtseinheiten erfahren die SchülerInnen z.B., wie Energie produziert wird, welche Rohstoffe dafür benötigt werden und welche Konsequenzen die Kohleförderung für Mensch und Natur hat.

Warum gerade Kohle?

Als eine der größten Industrieländer der Welt benötigt die Bundesrepublik Deutschland viel mehr fossile Energieträger, als vorhanden sind. Diese Tatsache scheint den meisten BürgerInnen bekannt zu sein, nicht jedoch, dass unser Haushalt und der Verkehr jeweils knapp 1/3 des Energieverbrauchs in Deutschland ausmachen – genau so viel wie die Industrie. Zudem basiert die Stromerzeugung etwa des Kraftwerks „Westfalen“ in Hamm-Uentrop, wie viele andere Kohlekraftwerke Deutschlands, zu ca. 20% auf der aus Kolumbien importierten Kohle.

Das Projekt will auf unseren übermäßigen Energieverbrauch aufmerksam machen, die Folgen unseres Lebensstils verdeutlichen und zum Handeln anregen. Die SchülerInnen entwickeln Handlungsoptionen und gehen der Frage nach, wie Energie gespart bzw. nachhaltiger genutzt werden könnte. Dabei lernen sie den Unterschied zwischen den herkömmlichen Energieträgern und die Rolle der erneuerbaren Energien kennen.

Angebot 1:

Workshop zu Energie (90 Minuten, 2 UStd.)

MODUL 1: 20 Minuten. **Einstieg in das Thema:** kurze Einleitung durch ReferentIn (Einführung in das Thema „Energiewirtschaft“, Grundbegriffe und Zusammenhänge).

MODUL 2: 15 Minuten. **Kurzfilm zum Einstieg** in die globale Problematik zu Energieerzeugung und -verbrauch aus der Sicht von ExpertInnen, Zeuginnen, AkteurInnen und Betroffenen.

MODUL 3: 30 Minuten. **Arbeit in 3 Gruppen + Visualisierung der Ergebnisse:**

Auseinandersetzung mit verschiedenen Momenten der Energie-Umwandlungskette, sowohl analytisch als auch energiewirtschaftlich.

Gruppe 1: Auswirkungen der Förderung von Primärenergieträgern (Öl, Gas, Kohle, Uran), insbesondere von Steinkohle aus der Region „El Cerejón“ in Kolumbien.

Gruppe 2: Folgen der Umwandlung von fossilen Primärenergieträgern in Sekundärenergieträgern (Strom und Wärme), insbesondere im Kohlekraftwerk „Westfalen“ in Hamm-Uentrop.

Gruppe 3: Unser Energieverbrauch, ökologischer Fußabdruck und nachhaltiger Energienutzung. CO₂-Rechner: Wie viel Energie verbrauche ich? Wo kann ich sparen?

MODUL 4: 20 Minuten. **Gruppen-Ergebnisse:** Veranschaulichung der gesamten Komplexität der Problematik für alle SchülerInnen und Besprechung möglicher Lösungsansätze.

MODUL 5: 5 Minuten. **Feedback und Abschluss:** Aktiv werden für einen Energiekonsum mit Zukunft, was kann die Klasse bzw. jede/r einzelne SchülerIn tun?

Angebot 2:

Filmvorführung zu Kohleabbau in Kolumbien (90 Minuten, 2 UStd.)

PHASE 1: 5 Minuten. **Kurze Einleitung zum Film durch ReferentIn**

PHASE 2: 60 Minuten. **Film „La Buena Vida“ von Jens Schanze**

PHASE 3: 25 Minuten. **Diskussion:** Welche Problematik beschreibt der Film? Wie sieht die Lebenssituation der indigenen Bevölkerung in Kolumbien aus? Vor-/Nachteile des Kohleabbaus? Mögliche Lösungen?